

ENNETMOOS: Ayuda.ch

Schulbau vorantreiben

Das Hilfswerk setzt sich hohe Ziele. Ayuda.ch will unter anderem ein Projekt an einer Indianerschule finanzieren.

pd/red. Kürzlich trafen sich die Mitglieder von Ayuda.ch zur 4. Generalversammlung. In seinem Jahresbericht schaute Präsident Markus Blöse auf ein erfolgreiches Vereinsjahr zurück. Er erinnerte an die Schüleraktion, die über 1000 Franken einbrachte. Carla Minutella sammelte am Weihnachtsmarkt mit ihrer lebendigen Krippe erneut einen schönen Betrag. Im Januar waren auch die Sternsinger unterwegs und sammelten für das Hilfswerk. Im Februar fand unter grosser Beteiligung ein argentinischer Abend statt. Dieser Anlass war in jeder Hinsicht ein voller Erfolg.

Präsident im Amt bestätigt

Inzwischen sind Spenden von rund 12 000 Franken nach Argentinien überwiesen worden. Damit wurden ein

Schulzimmer für PC-Unterricht und Pädagogensaläre finanziert. Als Grossprojekt wird versucht, auch im kommenden Jahr Honorare für Schulpsychologen, PC-Unterricht und Bäckerei-Nachhilfe in La Matanza in der Höhe von rund 10 000 Franken zu sichern. Ein weiteres Projekt ist der Ausbau der Indianerschule in Kirito. Die Schule hat von der Regierung die Gehaltszusicherung für eine Kindergartenlehrperson erhalten. Es fehlt aber ein Raum dafür. Die Kinder werden momentan im Freien unterrichtet. Für rund 8000 Franken liesse sich ein Schulzimmer realisieren. Ayuda.ch versucht dieses Projekt nach Möglichkeit zu finanzieren. Dabei ist der Verein weiter auf die Unterstützung von Spendern angewiesen. Nur so kann das anspruchsvolle Ziel von insgesamt rund 18 000 Franken erreicht werden.

Bei den Wahlen wurden Markus Blöse und Andrea Pfutscheller als Präsident respektive Kassierin bestätigt.

Weitere Infos unter www.ayuda.ch